

x56 Brauner Auenboden (Vega) aus Auensand**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-A06	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Auenbereiche	
Bodentyp	Brauner Auenboden (Vega)	
Ausgangsmaterial	holozäner Auensand über Terrassensand und -schotter, vorwiegend aus Schwarzwaldmaterial	
Bodenartenprofil	SI2–Slu–Ls3,G0–2	8–13 dm
	S–Su3,G0–2;(Tu3)	10–>20 dm
	S,G5–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7413.212	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) und Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	hoch, stellenweise mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	mittel (130–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

höhergelegene, flussnahe Auen der Kinzig und Rench